

Mein Tagebuch von der ISS

G. Weiß

Mission:
SCHULE AUS DEM WELTALL



Tag 1

Das Abenteuer beginnt.

Zusammen mit den Astronauten Jim Smith und Pierre Macron flog ich zur ISS.

Der Flug war unangenehm, denn wir mussten dem Weltraumschrott ausweichen. Außerdem ging es Jim nicht gut. Deshalb übernahm ich das Andockmanöver. Der Umstieg in die ISS verlief problemlos. Von der Mannschaft wurden wir herzlich begrüßt. Es gab zur Feier des Tages eine Tüte Champagner.

Der erste Blick auf die Erde vom Weltraum aus war grandios.



Tag 2

Ich schlief in meinem Schlafsack etwas unruhig. Ich träumte von riesigen Meteoriten, die auf mich zurasten.

Nach dem Frühstück (Tütenmüsli mit Trockenmilch), putze ich meine Zähne und lief dann 10 km auf dem Laufband.

Anschließend begann ich mit der Vorbereitung meiner ersten Unterrichtsstunde. Diese wird morgen im ganzen Land Brandenburg übertragen. Es geht dabei zunächst darum, die ISS und deren Bewohner und Aufgaben vorzustellen. Natürlich wird es

viele Fragen geben, die die Kinder live stellen können.

Am Abend hatte ich eine Videokonferenz mit meinem Mann und meinen Eltern. Sie freuten sich sichtlich, weil ich bis jetzt alles gut überstanden hatte.

Tag 3

Die Stimmung an Bord ist gut. 😊

Ich bereitete heute meine Unterrichtsstunde weiter vor.

Mir fehlt der echte Cafe

Crema! 😞

Tag 4

Heute war es soweit: Die erste

Weltraum-Unterrichtsstunde....



Entsetzlich! 😞

Die Kinder auf der Erde hatten keine Fragen, keine Ausdauer, kein Interesse. Alle spielten nur auf ihren Smartphones rum und machten Dummheiten. Die Kollegen und Kolleginnen auf der Erde hatten die Situation nicht in Griff!

Lag es an mir? Ich habe mir viel Mühe gegeben: ich tanzte durch die ISS, machte 100 Saltos, jeder

von den Astronauten hatte einen lustigen Spruch auf den Lippen, ich zeigte die Toilette, die Schlafkabine, die phantastische Aussicht auf die Erde...

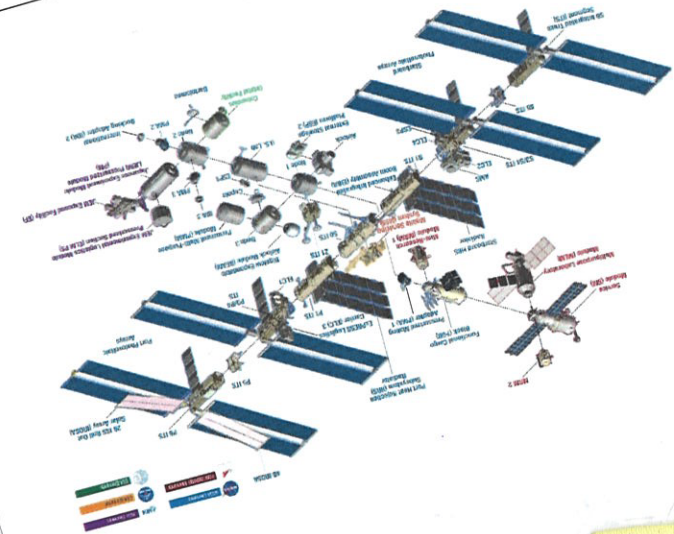
Aber nichts, keine Reaktion, nur müde Gesichter im Land Brandenburg.



Die nächste Schalte geht nach Südkorea.....



Die Crew der ISS
(aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Gesichter unkenntlich gemacht)



Tag 182

Der letzte Tag auf der ISS ist angebrochen. Noch ein Fitnesstraining und eine gemeinsame Besprechung...dann steigen wir (Jim, Pierre und ich) in den Transporter, der uns hoffentlich heil nach Hause bringt.

Auswertung meiner Mission:

Es ist mir letztendlich doch noch gelungen, viele Schülerinnen und Schüler im Land Brandenburg für das Weltall und die Möglichkeiten, die sich dort erschließen zu interessieren. Besonders die Kinder von der Kleinen Grundschule Dippmannsdorf erschienen mir sehr neugierig und aufgeweckt.

Also war meine Mission nicht umsonst! 

PS: Wir sind gut im Atlantik gelandet. Der Aufprall war hart, aber uns ist nichts passiert...